

# Aktualisierungen zur NRP/AHS aus der Bundessteuergruppe (20.1.2011)

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Feldkirch, 3. Februar 2011

Bundeslandkoordination Vorarlberg OStR Mag. Elisabeth Schallenberg

Dr. Edgar Mayrhofer

## ad Säule 1: Vorwissenschaftliche Arbeit

1. **Betreuung der Vorwissenschaftlichen Arbeit:** Die Steuergruppe hat sich darauf verständigt, dass in der künftigen Verordnung 2 Beratungsbesprechungen vorzusehen sind.

Die 1. Besprechung zwischen Lehrkraft und SchülerIn findet in unmittelbarem Zusammenhang zur Themenfindung statt (mit global formulierten und grob skizzierten Punkten), die 2. „abschließende Besprechung“ – nach Abgabe der VWA und Beschreibung der Arbeit – hat prospektiven Charakter (im Hinblick auf die Präsentation und Diskussion). Vom Gesetz her ist ohnedies eine „kontinuierliche Betreuung in der letzten Schulstufe“ gewährleistet.

2. Im Sinne einer Prozessbegleitung der VWA soll – unabhängig vom SchülerInnenprotokoll – von der betreuenden Lehrkraft ein „**LehrerInnenprotokoll**“ verfasst werden, das der „Beschreibung der Arbeit“ beigefügt wird.
3. Der **Abstract** der VWA wird entweder in der Sprache, in der die VWA verfasst wurde, **oder in Englisch** geschrieben.
4. Der **Abgabetermin** der VWA wird mit dem **Ende der ersten Unterrichtswoche des 2. Semesters** festgelegt.
5. Die **Korrektur** und die **Fertigstellung** der „**Beschreibung der Arbeit**“ durch die betreuende Lehrkraft erfolgt **innerhalb von 3 Wochen**.
6. **VWA in einer lebenden Fremdsprache:** Ausschlaggebend für die Zustimmung zu einem Thema, das ein/e Schüler/in in einer lebenden Fremdsprache bearbeiten möchte, ist das Kompetenzniveau des/der Schülers/Schülerin in dieser Fremdsprache (letztendlich auch der Lehrkraft, wenn sie keine FS-Lehrkraft ist). Eine Lehrkraft wird seriöser Weise keine/n Schüler/in bestärken, die VWA in einer Fremdsprache zu verfassen, wenn sie weiß, dass der/die Schüler/in dazu nicht in der Lage ist (zB zu geringes Kompetenzniveau aufgrund der wenigen Lernjahre).
7. Der **Leitfaden zur Vorwissenschaftlichen Arbeit** ist soeben erschienen und abrufbar unter: <http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.xml>

Literaturhinweis–neu: Henz, Katharina: *Vorwissenschaftliches Arbeiten - Praxishandbuch für die Schule*, Verlag E. DORNER, *Praxishandbuch*: ISBN 978-3-7055-1397-6  
*Lehrerbegleitheft*: ISBN 978-3-7055-1398-3

### ad Säule 3: Mündliche Reifeprüfung MRP

1. **In den 2. lebenden Fremdsprachen (vierjährig) und Latein/Griechisch** – Anzahl der Themenbereiche: Um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass man sich in den ersten beiden Lernjahren vorrangig dem Spracherwerb widmet, wird folgende Reduktion der Themenbereiche in Aussicht genommen:
  - a. 6- bis 8-jährige lebende Fremdsprache und Langlatein: 24 Themenbereiche
  - b. 4-jährige FS und Kurzlatein und Griechisch: 18 Themenbereiche
  - c. 6-stündiger aa)-WPG leb. FS: 12 Themenbereiche
  
2. **Die MRP Instrumentalunterricht** wird aus einem **Theorieteil** und einem **Praxisteil** bestehen.
  - A. Theorieteil: 3 Themenbereiche/JWST
  - B. Praxisteil: Der Pool besteht aus einer repräsentativen Auswahl der Musikstücke aus dem Unterricht der Oberstufe (allerdings mindestens 6).

A+ B: beide Teile müssen positiv sein, die Gesamtprüfungszeit beträgt maximal 20 Minuten, längere Vorbereitungszeit
  
3. **MRP Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung** ist analog zu IU zu behandeln.
  
4. Die „**Probe des praktischen Könnens**“ in ME und BE **entfällt** (nach derzeitigem Stand).
  
5. Die **vorgezogene mündliche Reifeprüfung in Sonderformen**, die diese Möglichkeit bisher boten, **entfällt** aufgrund der ohnedies reduzierten Prüfungsanzahl.
  
6. Die bisherige Festlegung, dass ein/e Kandidat/in in **maximal 3 Tagen die mündliche RP absolviert** haben muss, wird **aufgehoben**.
  
7. Der **Leitfaden zur mündlichen Prüfung** ist in Arbeit und wird gegen Ende des Schuljahres publiziert.

Ergeht an: Schulleitungen AHS

abschriftlich an:  
 OStR Mag. Hubert Metzler  
 LSR Vorarlberg  
 6900 Bregenz